

# Förderung unabhängiger wissenschaftlicher Forschung

## Die Stiftung Endoprothetik

Die Stiftung Endoprothetik ist vor 16 Jahren mit dem klaren Bekenntnis zur Förderung von wissenschaftlichen Projekten zur Erforschung von Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates sowie deren Behandlung angetreten. Mehr als 40 Projekte wurden mit über 2,5 Millionen € unterstützt, zahlreiche daraus hervorgegangene Forschungsergebnisse wurden regelmäßig in hochrangigen internationalen Fachzeitschriften veröffentlicht.

**D**ie Stiftung Endoprothetik unterstützt Studien mit engem Bezug zur Endoprothetik. Eingeschlossen sind sowohl Arbeiten der Grundlagenforschung als auch kontrollierte klinische Studien. Sie sind die Basis für die Entwicklung und Verbesserung von Behandlungsmethoden, die auf wissenschaftlich abgesicherten Ergebnissen beruhen (evidenzbasierte Medizin). Neben klinischen Forschungsprojekten hat die Stiftung Endoprothetik auch eine prozessbegleitende Studie über den Erfolg der Implementierung des Endoprothesenregisters Deutschland (EPRD) lanciert. Ein weiteres aktuelles Projekt beschäftigt sich mit der Entwicklung von evidenz- und konsensbasierten

Indikationskriterien zur Hüfttotalendoprothese (EKIT-Hüfte).

### Gremien mit herausragender medizinischer und ökonomischer Expertise

Gefördert werden können nur gemeinnützige Institutionen, in der Regel Universitäten und Fachkliniken. Die Projektauswahl erfolgt durch ein ehrenamtlich tätiges wissenschaftliches Gremium in einem unabhängigen, zweistufigen Auswahlverfahren: Einem kurzen Sichtungsantrag, der prägnant das Studienziel erläutern soll, schließt sich im Falle einer positiven Bewertung ein ausführlicher Förderantrag an. Wird auch dieser nach einem standardisierten Verfahren evaluierte Antrag befürwortet, steht der Projektförderung nichts mehr im Wege.

Der Vorstand ist derzeit mit vier in der orthopädischen Chirurgie leitend tätigen Ärzten und einem Wirtschaftsexperten besetzt. Er wird durch das Kuratorium bestellt, das sich ebenfalls aus Medizinern und Vertretern aus dem Finanz- und Stiftungssektor zusammensetzt. Vorsitzender des Kuratoriums ist Prof. Dr. Volker Ewerbeck aus Heidelberg. Beide Gremien verfügen damit über eine herausragende medizinische und ökonomische Expertise. Alle Gremienmitglieder sind ehrenamtlich tätig.

Seit 2016 unterstützen die Stiftung und die Arbeitsgemeinschaft Endoprothetik gemeinsam besonders innovative Forschungsprojekte mit dem „Wissenschaftspreis der AE – Deutsche Gesellschaft für Endoprothetik und der Stiftung Endoprothetik“. Ziel ist es, Patienten und ihre Bedürfnisse in den Mittelpunkt der endoprothetischen Versorgung zu rücken. Die Preisträger werden im Rahmen der Preisübergabe auf dem jährlich stattfindenden AE-Kongress ausgezeichnet und die prämierten Arbeiten in Kurzreferaten präsentiert. Der Preis ist mit 20.000 € dotiert und wird je zur Hälfte von beiden Organisationen getragen.

 **Antragsformular und weitere Regularien:**  
[www.stiftung-endoprothetik.de](http://www.stiftung-endoprothetik.de)

**Dr. Christian Friesecke, Hamburg**

**Prof. Dr. Markus Rickert, Gießen**



**Vorstand Stiftung Endoprothetik: Prof. Dr. Heiko Reichel, Prof. Dr. Markus Rickert, Dr. Christian Friesecke, Dr. jur. Jasper Neuling, Prof. Dr. Johannes Beckmann (v. li.)**